

Samstag, 21. Oktober 2023, Werra Rundschau / Lokales

Meinhard unterstützt See-Sanierung

Gemeindevertreter beraten über Werratalsee und Schaffung von Kindergartenplätzen

VON EDEN SOPHIE RIMBACH



Bei der Sanierung des Werratalsees soll die Gemeinde Meinhard die Stadt Eschwege unterstützen. Das ist Teil des Antrags, der einstimmig an den Haupt-, Finanz-, Bau- und Umweltausschuss überwiesen wurde. Foto: Stefanie Salzmann

Grebendorf – Die Finanzierung des Kindergartens, die Sanierung des Werratalsees und die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs waren Themen der jüngsten Sitzung der Gemeindevertretung Meinhard. Für Diskussionen sorgte vor allem die geplante Gründung einer Kindergarten-Kommission.

Kindergarten

Möglichkeiten betreffend der benötigten Kindergartenplätze sollte eine Kindergarten-Kommission beraten und entsprechende Vorschläge an den Gemeindevorstand abgeben. Laut Beschlussvorschlag sollte die Kommission aus dem Bürgermeister, der Ersten Beigeordneten, zwei Beigeordneten und sechs Mitgliedern der Gemeindevertretung bestehen. Ebenfalls dazugehören sollten die Gesamtleitung und die stellvertretende Gesamtleitung der Kindergärten jeweils ohne und die Elternbeiräte aus Grebendorf, Jestädt, Schwebda und Frieda dagegen mit Stimmrecht.

Karl Jeanrond (SPD) verwies in diesem Zusammenhang auf die Hessische Gemeindeordnung, in der für eine Kommission keine Unterscheidung in stimmberechtigte und nicht stimmberechtigte Mitglieder zu finden ist. Teil des Beschlussvorschlags war allerdings, dass hauptamtlich bei der Gemeinde angestellte Mitglieder kein Stimmrecht erhalten sollten. Gegen den Beschlussvorschlag sprach sich Guido Hasecke (CDU) aus. „Die Kindergartenkommission befasst sich alleinig mit dem Neubau im Ziegelweg“, sagte er mit Blick auf die Liste an grundsätzlichen Fragen für die Kommission.

Da sich die CDU klar gegen Steuererhöhungen ausgesprochen habe, alles in Richtung Ziegelweg allerdings mit diesen einhergehe, sei die Fraktion dagegen. „Wir sind nicht gegen die Kindergartenkommission“, sagte er. Die CDU sei nur gegen eine Kommission, die sich ausschließlich mit dem Ziegelweg befasse.

Die Gründung der Kommission wurde auf einstimmigen Beschluss hin vertagt.

Werratalsee

Bei zwei Enthaltungen überwiesen die Mitglieder den Antrag zur Sanierung des Werratalsees in den Haupt-, Finanz-, Bau- und Umweltausschuss. Bürgermeister Gerhold Brill hatte diesen gestellt und darin zehn Punkte aufgeführt, mit denen Meinhard den Werratalsee zusammen mit Eschwege sanieren kann. Demnach soll Meinhard die Stadt Eschwege im Rahmen ihrer Möglichkeiten und ihres Eigentums bei der Sanierung unterstützen. Etwa zehn Prozent des Sees gehören der Gemeinde, rund 50 Prozent liegen in der Gemarkung Meinhards.

Zwei der Punkte sind: „Die Werra ist auf die planfestgestellte Höhe abzusenken“ und „Für Fällungen, Spundungen, Sauerstoffbelüftungen und geplante Auskofferungen oder Auffüllungen gibt die Gemeinde der Stadt Eschwege freie Hand“. Die Finanzierung der Maßnahmen sollte laut Antrag zu 40 Prozent beim Land Hessen, zu zehn beim Landkreis und zu 50 beim jeweiligen Eigentümer (Eschwege oder Meinhard) liegen.

Feuerwehr

507 000 Euro für ein Staffellöschfahrzeug 20 V sind im Haushalt 2023 eingestellt. Die Gemeindevertretung hat einstimmig beschlossen, dass das Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Grebendorf beschafft werden soll. Die Gemeinde erhält rund 127 000 Euro Förderung für das Fahrzeug, das unter anderem durch eine feuerbeständige Bodenplatte besonders gut zur Bekämpfung von Flächenbränden genutzt werden kann. Die Lieferzeit des Fahrzeugs

beträgt 108 Wochen. Laut Brill ist das aktuelle Fahrzeug der Wehr dann 30 Jahre im Einsatz.